

HOHES MITTELALTER

Großoldendorf (2004)

FStNr. 2612/8:32, Gde. Uplengen, Ldkr. Leer

veröffentlicht in:
NNU, Bh. 11 (2005), 106.

Hochmittelalterliche Siedlungsspuren

Etwa 200 m nördlich der im Jahre 2002 partiell untersuchten frühmittelalterlichen Siedlungsstelle wurden zur Schaffung eines Dorfplatzes zwei rundliche Flächen und die Trasse einer Zuwegung vom Humus befreit. In der ca. 12 x 12 m großen westlichen Fläche kamen annähernd 50 Befunde zutage, die z. T. stark von der Bagger-schaufel in Mitleidenschaft gezogen waren. Eine West-Ost verlaufende Pfostenreihe läßt sich wohl als Teil einer Hauswand bezeichnen, südlich davon verliefen flache, ehemals vielleicht hausbegleitende Gräbchen (Abb. 1). Die beiden einzigen Rand-scherben von dem Platz gehören dem profilierten Typ D (n. Haarnagel; Typ 7 n. Stille) an und stellen die Befunde in das 12./13. Jahrhundert.

(Text: Rolf Bärenfänger)

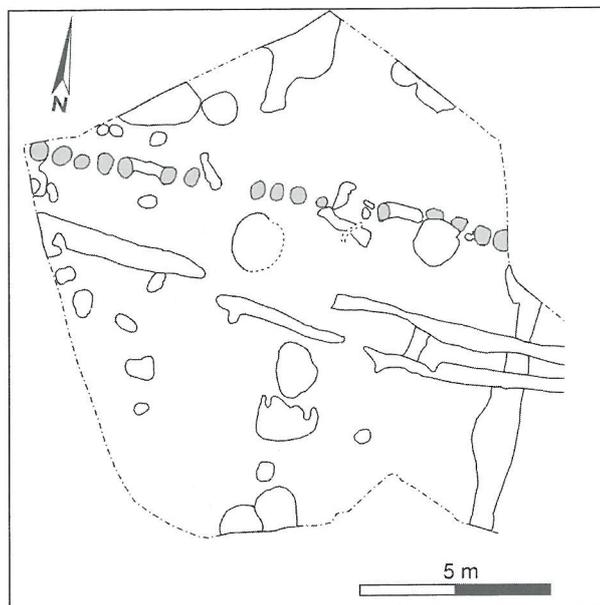


Abb. 1: Großoldendorf. Grabungsplan mit mutmaßlichem Wandverlauf eines mittelalterlichen Hauses. (Zeichnung: H. Reimann, W. Schwarze)